

ß oder s?

Beitrag von „neleabels“ vom 20. März 2013 13:54

Zitat von Arabella

Vergleicht man Fuß und Fluss bzw. Fü-ße und Flüs-se, spürt man, dass bei Fü-ße die Zunge sich am Ende der ersten Silbe noch nicht am Gaumen befindet, wie bei Flüs-se doch der Fall.

Bei "Flüsse" und "Füße" sind beide Konsonanten identisch, in beiden Fällen handelt es sich um einen stimmlosen alveolaren Frikativ. Buchstaben sind keine Laute und Laute sind keine Buchstaben. Warum erfindet ihr Primarlehrer eigentlich immer solche falschen Sachen - oder wisst ihr das wirklich nicht besser? Und wenn nein, warum nicht? Linguistische Literatur ist frei verfügbar!

Abgesehen davon - "ss" und "ß" sind de facto die selben Graphen; in der deutschen Kurrentschrift genau so wie in der Frakturschrift gibt es für das "s" innerhalb von Silben und für das "s" am Ende von Silben unterschiedliche Zeichen - genau so wie in der altgriechischen Schrift. Ein "ß" ist nichts weiter als eine Ligatur der beiden Varianten. Das Zeichen hat niemals einen anderen Laut ausgedrückt als die Variante von zwei Binnen-s. Es sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, dass sich die Lehrer, die Kindern die Grundlagen unseres Alphabets beibringen, sich über solche Trivialitäten informieren, und nicht eigene, erfundene Theorien verbreiten. 😞

Nele